

240 000 Euro für die Lebenshilfe

Rastatt (BNN). Die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal erhält vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) für die nächsten drei Jahre knapp 240 000 Euro Fördergeld. Dies teilt das Büro des CDU-Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker mit.

Das Geld fließt im Rahmen des Projekts „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ für Menschen mit Behinderungen. Die Projektlaufzeit ist vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020. Ein Schwerpunkt ist das „Peer Counseling“, die Beratung von Betroffenen durch Betroffene. Whittaker hierzu: „Mit diesem Ansatz möchten wir die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen fördern.“ Es sei das erklärte Ziel, den Betroffenen eine Lebensplanung und -gestaltung nach ihren Wünschen zu ermöglichen, so Whittaker.

Der CDU-Politiker sieht den ganzheitlichen Beratungsansatz als hilfreiches Instrument für eine bessere Teilhabe von behinderten Menschen: „Durch eine umfassende Beratung können passgenaue Lösungen für die betroffenen Menschen gefunden werden.“